

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Gottlob Braun an August Hermann Francke.

Braun, Johann Gottlob

Halle (Saale), 21.03.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59711](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59711)

21. VIII. 1723

Sehrer würdiger Herr Director.

91

A 177

Sehrer sehr mir noch demselben Herrn Helmer-
schen absonderlich beifolgeten; es dem mir nicht so,
ganzem beifolget so:

1. Daß Sie sich wohl in sich und seine Mittheilung,
Leiter setzen, und daß Sie mit gesammter Kräfte
unter fortwährender Gabe und Fleiß zu Gott arbeit-
eten.
2. Daß Gott Sie gesegnet, und allezeit auf mich,
der vor ihm Ophelien, sein in Gabe, derer
ihre ich Sie selbst waren, welche Sie über
aus gesegnet und verordnet, alles frucht in
ihren Ort zu bewahren.
3. Daß Sie Albrecht bey ihm bleiben, und den
seiner Pater. Weder nicht werden adjuvans werden.
4. Daß Sie in dieser die 2. präceptoren, deren mich
bey Herr. Hofschul. angefallen worden, ich mich
beifolget

Sehrer sehr Herr. Hofschul. notifizieren, und zugleich
den Herrn Helmer-schen einen rechtwärtigen Gabe
abfalten sollen.

d. 21. Aug. 1723.

L. Gottlob Braun.

Mr. Josephson.
Dear Sir, Prof. Franke

—

2